

A retrospective cohort study comparing dairy calf treatment decisions by farm personnel with veterinary observation of clinical signs

Olson A, W M Sischo, A C B Berge, A Adams-Progar and D A Moore
Journal of Dairy Science 2018; 102: article in press.

Da Antibiotika häufig an Kälber mit Durchfall verabreicht werden, obwohl es klare Hinweise gibt, dass die Wirksamkeit und Notwendigkeit fraglich sind, war das Ziel dieser Studie, vorgängig gesammelte Daten zu evaluieren und dabei die klinische Einschätzung eines Tierarztes mit der tatsächlich verabreichten Behandlung durch Farm-Personal zu vergleichen. Dazu wurden auf 4 Farmen insgesamt 460 Kälber täglich durch einen Tierarzt und unabhängig davon durch Farm-Personal untersucht. Die Behandlungsentscheide fielen ausschliesslich aufgrund der Beobachtungen durch das Farm-Personal und die Therapien wurden durch Studienpersonal aufgezeichnet.

Dabei fiel auf, dass die Wahrscheinlichkeit Flüssigkeits- oder Elektrolyttherapie zu erhalten für ein Kalb mit klinischen Anzeichen von Dehydrierung bzw. Durchfall bei 8-27% bzw. bei 3-12% lag. Wohingegen die Wahrscheinlichkeit Antibiotika zu erhalten für ein Kalb mit Durchfall mit 23-65% deutlich höher lag. Bei einem Kalb mit klinischen Anzeichen einer respiratorischen Erkrankung lag die Wahrscheinlichkeit einer Antibiotika-Behandlung bei 33-76%.

Die Autoren folgern aus der Auswertung dieser Daten, dass eine erhebliche Diskrepanz besteht zwischen Behandlungsentscheiden durch Farm-Personal im Vergleich zu Entscheiden durch Beobachter, welche sich nach klar definierten klinischen Zeichen richten. Die Autoren sehen hier eine wichtige Herausforderung für Tierärzte, sicher zu stellen, dass die behandelnden Personen klinische Zeichen identifizieren und interpretieren können und die Therapien entsprechend sinnvoll auswählen und zielführend umsetzen.